

## MARTHA – Fragenecke

2. Ausgabe, Januar 2021



Liebe Studieninteressierte,

Jede Woche bekommen wir verschiedene Fragen rund um die Studie und die Testmilch in unser MARTHA-Postfach zugeschickt. Viele Themen wiederholen sich und zeigen uns, was für die vorgemerkten Interessenten („Kandidaten“) unserer Studie wie auch für die Teilnehmerfamilien besonders wichtig ist. Damit auch Sie bestens informiert sind, haben wir auf dieser Seite die häufigsten Fragen für Sie zusammengefasst.

Wenn Sie uns eine Anfrage senden möchten, tun Sie dies bitte jederzeit gerne an [martha-studie@med.uni-muenchen.de](mailto:martha-studie@med.uni-muenchen.de)

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie ohne einen Zweifel und mit gutem Gefühl an unserer Studie teilnehmen.

Mit besten Grüßen Ihr MARTHA-Team

**Liebes MARTHA-Team,**

In unserer Familie gab es noch keinen Vorfall von Asthma oder Allergien. Würde dies nicht bedeuten, dass es keine genetische Verankerung gibt und somit unser Kind keine Gefahr läuft, diese Krankheiten zu bekommen?

**Liebe Studieninteressierte,**

Asthma kann auf Grund einer genetischen Veranlagung entstehen. Asthma kann aber auch allergisch bedingt sein. Es gibt dafür leider eine Vielzahl verschiedener Faktoren, so dass ein Kind auch ohne vererbte Neigung zur Asthmaentstehung nicht grundsätzlich davor geschützt ist.

**Liebes MARTHA-Team,**

Ich habe gelesen, dass man Kindern vor dem ersten Lebensjahr keine Kuhmilch geben soll, stimmt das?

**Liebe Studieninteressierte,**

Bei unserer Studie haben wir uns an die Empfehlung der DGE gehalten. Danach wird mikrobiologisch saubere Kuhmilch in geringen Mengen für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensmonat empfohlen.

**Liebes MARTHA-Team,**

ich habe gelesen, dass mein Kind erst ab dem 3. Geburtstag mit der Testmilcheinnahme fertig wäre. Wieso dauert die Studie so lange?

**Liebe Studieninteressierte,**

es ist wichtig, dass das Kind bis zum 3. Geburtstag die Studienmilch einnimmt, da in dieser Lebensphase das Immunsystem reift. Diese Zeitspanne ist daher auch besonders entscheidend für eine vorbeugende Maßnahme (Prävention) gegen die Entwicklung von Asthma und Allergien.

Die Studie dauert für jedes Kind insgesamt viereinhalb Jahre, weil erst im Alter von 5 Jahren eine gesicherte Asthma-Diagnose möglich ist. Asthma ja/Asthma nein ist der Endpunkt, den wir mit der MARTHA-Studie untersuchen wollen.

**Liebes MARTHA-Team,**

muss mein Kind die Milch täglich trinken?

**Liebe Studieninteressierte,**

nein. Sollten Sie verreisen, stellen wir die Milch-Lieferungen ein und Sie können Ihrem Kind in dieser Zeit jede andere Milch Ihres Vertrauens geben.

Rohmilch und Rohmilchprodukte sollten jedoch vermieden werden. Auch wenn das Kind keine Milch trinken mag, z.B. weil es erkrankt ist, vermerken Sie es in den Fragebögen und geben die Milch erst dann, wenn das Kind wieder gesund ist. Es ist ebenso nicht schlimm, wenn Sie einmal vergessen, die Studienmilch zu geben.

**Liebes MARTHA-Team,**

ich habe selbst Lactoseintoleranz. Wäre von einer Teilnahme meines Kindes abzuraten?

**Liebe Studieninteressierte,**

eine Teilnahme ist trotzdem möglich. Bei Verdacht auf eine Lactoseintoleranz Ihres Kindes würden wir Sie zur Abklärung ins Studienzentrum einladen.

Sollte sich bei Ihrem Kind im Laufe der Studie ein Verdacht auf eine Milcheiweißallergie bestätigen (< 1% aller Kinder in Deutschland), würde es sicherheitshalber einen Stopp der Milchgabe bedeuten.

Wir fragen Sie deshalb regelmäßig in den Fragebögen, ob möglicherweise Symptome wie andauernde Durchfälle oder Erbrechen bei Ihrem Kind aufgetreten sind.